

(mas) Der TTC Tuttlingen II dürfte mit der Niederlage gegen den TTV Gärtringen abgestiegen sein. Die Tuttlinger hatten beim 3:9 einen rabenschwarzen Tag erwischt und müssen davon ausgehen, dass sie im kommenden Jahr in der Bezirksliga antreten müssen.

Im Tuttlinger Lager war bereits vor Beginn der Saison klar, dass in diesem Jahr der Abstieg nur schwer zu verhindern sein dürfte. Weil die Nummer eins der Mannschaft, Andreas Kohler, in die Oberligamannschaft hochgezogen wurde, standen die Vorzeichen von Beginn an eher schlecht. Um sich noch geringe Chancen auf den Klassenerhalt ausrechnen zu können, hätte es eines Sieges gegen Gärtringen bedurft. Doch obwohl die Gäste personell geschwächt waren, erlebten die Tuttlinger in diesem Spiel ein Debakel. Noch in der Vorrunde hatte man dem Tabellenvierten ein ausgeglichenes Match geliefert und war beim 7:9 nur denkbar knapp unterlegen. Von einer solchen Leistungen war die TTC-Zweite im Heimspiel weit entfernt. Am Ende hatten die Tuttlinger nur drei Siege auf dem Konto, die sie noch dazu "geschenkt" bekommen haben, weil die Nummer eins der Gäste, Eberhard Schöffler, krankheitsbedingt die Segel streichen musste. Durch zwei Doppelniederlagen der Paarungen Timo Bausert/Andreas Rössler und Sebastian Rössler/Mathias Streiter fingen sich die Tuttlinger einen frühen Rückstand ein. Niederlagen von Timo Bausert gegen Tim Holzapfel, Sebastian Rössler gegen Wolfgang Barwig, Ralf Kohler gegen Lutz Wolkober, Mathias Streiter gegen Ulrich Gotsch und Andreas Rössler gegen Jürgen Bögel sorgten für eine ein schnelles 2:7. Nach dem kampflosen Sieg Bauserts fingen sich die Tuttlinger zwei weitere Niederlagen ein: Schmitz unterlag Holzapfel, Rössler Wolkober.